

LSVB – Schellingstr. 155 – 80797 München

Lt. Verteiler

Pressemitteilung Nr. 4/2021
München, den 4. 3. 2021

**Das Alter wird nur dann respektiert
werden, wenn es um seine Rechte kämpft
und sich Unabhängigkeit und Kontrolle
über das eigene Leben bis zum letzten
Lebenszug bewahrt (M. T. Cicero)**

Pressemitteilung der Bayerischen LandesSeniorenVertretung (LSVB) e. V.

Ältere Menschen nicht systemrelevant

„Die Corona-Beschlüsse von Bund und Ländern vom vergangenen Mittwoch zeigen wieder einmal, dass die alten Menschen die Politik nicht interessieren. Während man einen sehr detaillierten Plan beschlossen hat, wie der Lockdown zurück gefahren werden kann, enthält das Positionspapier nur eine sehr vage Aussage zu der Frage, wann das Vakzin von Astra Zeneca auch für alte Menschen zugelassen wird. In unverantwortlicher Weise schiebt die Politik der Stiko den Schwarzen Peter zu. Wenn Gesundheitsminister Jens Spahn schon heute weiß, dass die Stiko empfehlen wird, dass auch alte Menschen mit dem Impfstoff von Astra Zeneca geimpft werden können, dann fehlt mir jedwedes Verständnis dafür, dass das Vakzin von Astra Zeneca nicht sofort, also noch heute, für die Altersgruppen auch jenseits von 65 Jahren freigegeben wird. Es geht uns Alten nicht primär um Einkaufsmöglichkeiten, Restaurantbesuche usw., sondern darum, schwere Krankheitsverläufe und Tod zu vermeiden.“, erklärte Wölfel Franz, der Vorsitzende der LandesSeniorenVertretung Bayern, heute in München.

Die Stiko habe den Impfstoff von Astra Zeneca nie kritisiert. Erst neulich habe der Stiko-Chef betont, dass dieser Impfstoff „sehr gut“ sei. Lediglich mit Hinweis auf die

unzureichende Datenlage für die Altersgruppe über 65 wurde von einer Empfehlung abgesehen, auch die älteren Menschen zu impfen. „Wenn wir die Pandemie weiterhin mit Bürokratie bekämpfen, dann werden wir scheitern. Gefragt sind vielmehr kreative Lösungen, vor allem aber Mut und Entschlossenheit“, so Wölfl abschließend.

Die LSVB ist die überparteiliche Dachorganisation der kommunalen Seniorenvertretungen in Bayern (Seniorenräte, Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragte in kreisangehörigen Gemeinden, kreisfreien Städten und Landkreisen). Wir sind politisch aktiv und bündeln die Senioreninteressen in den Kommunen. Wir stehen für Lebensqualität, Selbstbestimmung und Würde der älteren Generationen. Darüber hinaus engagieren wir uns für die Integration alter Menschen in allen Lebenslagen, wenden uns gegen alle Formen der Ausgrenzung oder Abwertung, fördern Initiativen und Aktivitäten Älterer durch „Hilfe zur Selbsthilfe“, unterstützen aktives Zusammenleben, lebenslanges Lernen sowie den Dialog und die Solidarität zwischen den Generationen. Zur Zeit sind 200 kommunale Seniorenvertretungen Mitglied der LSVB. Darunter 25 Landkreise, die LHSt München und die weiteren bayerischen „Großstädte“ Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen und Landshut. In den Gebietskörperschaften, die bei uns Mitglied sind, wohnen rd. 1,7 Mio. Seniorinnen und Senioren, die 65 Jahre und älter sind, bzw. 2,1 Mio. Seniorinnen und Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

V.i.S.d.P.: Franz Wölfl, Winzererstraße 155, 80797 München, Tel.: 089 954 756 990 und 0871 43263